



NSI/3000

Benutzerdokumentation

Native Mode

Spooler Interface

für HP3000 MPE/iX

Version A.01.04

Hinweis

Die SSD IT Consulting GmbH haftet nicht für etwaige Fehler in dieser Dokumentation. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Schäden, die im Zusammenhang mit der Lieferung oder dem Gebrauch dieser Dokumentation entstehen, ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen.

Alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, bleiben vorbehalten. Kein Teil der Dokumentation darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne vorherige schriftliche Zustimmung der SSD IT Consulting GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Copyright:

SSD IT Consulting GmbH

**Gütschstrasse 11
CH 6404 Greppen**

Telefon: +41 (0)41 390 31 92
FAX: +41 (0)41 390 31 93
Natel: +41 (0)79 286 54 13
EMail: Support@ssd-it.ch

Drucklegende

Version A.01.00	Juli	1991
Version A.01.01	September	1991
Version A.01.02	September	1993
Version A.01.03	Januar	1995
Version A.01.04	April	2003

1. Übersicht

NSI/3000 ist ein Interface-Programm um die Ausgaben, die im *Native Mode Spooler* (NMS) gespeichert sind, in einer für den Endanwender einfachen Form zu bearbeiten. **NSI/3000** besitzt zusätzlich die Möglichkeit, auf einfachem Wege Anpassungen an die eigene Umgebung zuzulassen. Damit kann es leicht in vorhandene oder geplante Anwendungen integriert werden.

Mit **NSI/3000** kann man:

- Spooldateien selektieren für die Verarbeitung,
- Spooldateien löschen,
- Spooldateien kopieren,
- Spooldateien nach dem Ausdruck sichern,
- Spooldateien anhalten,
- die Priorität von Spooldateien modifizieren,
- die Kopienzahl von Spooldateien modifizieren,
- Spooldateien anzeigen,
- Spooldateien auf einen PC übertragen.

NSI/3000 erfordert als Hardware eine HP3000/9xx mit entsprechender Peripherie und als Betriebssystem MPE/iX ab dem Release 2.1 (A.40.00). Als weitere Systemsoftware werden nur V/3000 und NLS genutzt. Bei der Installation werden die NLS-spezifischen Dateien für die Sprachen 000 (default) und 008 (deutsch) erzeugt.

Für die Übertragung von Spooldateien auf einen PC ist das Produkt **Reflection** oder **MS92** erforderlich.

NSI/3000 ist mit der Maskensoftware V/3000 der HP3000 geschrieben. Für die Steuerung der Verarbeitung werden u.a. die Funktionstasten verwendet. Die Belegung der Funktionstasten kann bei der Installation geändert werden (siehe Abschnitt 8). Bei der folgenden Beschreibung wird deswegen von der Standardbelegung ausgegangen.

Der Zugriff auf Betriebssystemfunktionen erfolgt über die von HP freigegebene Schnittstelle *Architected Interface*.

2. Aufruf von NSI/3000 und Selektion von Spooldateien

NSI/3000 wird aufgerufen mit:

:RUN NSI.PUB.NSI

Wenn benutzerspezifische Anpassungen vorgenommen wurden, kann der Aufruf für den Endanwender anders aussehen. z.B. als UDC oder CMD-Datei:

:NSI

In der ersten Maske von **NSI/3000** werden die Selektionskriterien für die Anzeige von Spooldateien eingetragen.

Auf dieser Maske sind die folgenden Funktionstasten implementiert:

f1 Hilfe

Auf einer Folgemaske wird eine Kurzform der Bedienungsanleitung für diese Maske angezeigt.

f4 Wiederanzeige (Refresh)

Die Bildschirmmaske wird neu aufgebaut.

f8 Ende

NSI/3000 wird beendet

Bei der Eingabe der Selektionskriterien bedeutet ein leeres Feld immer, daß dieses Kriterium **nicht** für die Selektion verwendet wird.

Die folgenden Selektionskriterien sind möglich:

Benutzer

Anwender mit der SM, OP oder AM-Berechtigung können in diesem Feld Eingaben vornehmen. Bei Ihnen ist das Feld mit *blank* vorbelegt.

Alle Benutzer, die diese Berechtigung nicht haben, können in diesem Feld keine Eingaben vornehmen. Bei Ihnen ist dies Feld mit dem eigenen Benutzerkürzel vorbelegt.

Account

Anwender mit der SM oder OP-Berechtigung können in diesem Feld Eingaben vornehmen. Bei Ihnen ist das Feld mit *blank* vorbelegt.

Bei allen Benutzern die diese Berechtigung nicht haben, ist dies Feld mit dem eigenen Accountkürzel vorbelegt und kann nicht geändert werden.

Jobabort

Dieses Feld ist mit *blank* vorbelegt. Wird ein 'X' eingetragen, so werden nur die Spooldateien selektiert, deren Job durch einen Fehler abgebrochen wurde.

Drucker

Dies Feld ist vorbelegt mit *blank*. Es können ein (oder mehrere Drucker) für die weitere Bearbeitung selektiert.

Die Eingabe kann erfolgen als:

logische Einheit (z.B. 105, 6),

Einheitenklasse (z.B. LP, DRUCKBUHA),

Einheitenname (z.B. DRUCKER1, DRUCKER2),

Einheitenklasse/Einheitenname **mit Ersetzungszeichen** wie im LISTF-Befehl (z.B. LP@, DRUCKER##)

Listenname

Dies Feld ist vorbelegt mit *blank*. Für die Selektion können Listennamen (wie im FILE-Befehl angegeben) verwendet werden. Die Verwendung von Ersetzungszeichen (wie im LISTF-Befehl) ist zulässig. Beispiel:

```
:FILE LISTE=RECHIN; DEV=DRUCK1,1; CCTL
:RUN RECHDRU; INFO="IN"
:FILE LISTE=RECHAUS; DEV=DRUCK1,1; CCTL
:RUN RECHDRU; INFO="AUS"
```

Der Listenname ist RECHIN bzw. RECHAUS. Die Selektion mit **RECH@** für den Listennamen würde beide Spooldateien anzeigen.

Jobname

Dies Feld ist vorbelegt mit *blank*. Für die Selektion können Jobnamen (wie im JOB/HELLO-Befehl angegeben) verwendet werden. Die Verwendung von Ersetzungszeichen (wie im LISTF-Befehl) ist zulässig. Beispiel:

```
:JOB RDRUI,BATCH.PROD
:FILE LISTE=RECHIN; DEV=DRUCK1,1; CCTL
:RUN RECHDRU; INFO="IN"
:FILE LISTE=RJOURIN; DEV=DRUCK2,1; CCTL
:RUN RJOURDRU; INFO="IN"
:EOJ

:JOB RDRUA,BATCH.PROD
:FILE LISTE=RECHAUS; DEV=DRUCK1,1; CCTL
:RUN RECHDRU; INFO="AUS"
:FILE LISTE=RJOURAUS; DEV=DRUCK2,1; CCTL
:RUN RJOURDRU; INFO="AUS"
:EOJ
```

Die Selektion über den Jobnamen **RDRU@** würde alle 4 Spooldateien anzeigen.

Seiten

Die Selektion über die Seitenanzahl geschieht über ein Vergleichsfeld und ein Wert-Feld. Im Vergleichsfeld sind die unten auf der Maske aufgeführten Vergleichsoperatoren erlaubt. Wird im Wert-Feld eine Zahl eingetragen, jedoch kein Vergleichsoperator eingetragen, so wird intern '=' benutzt.

Beide Felder sind mit *blank* vorbelegt. Die Seitenanzahl ist nur ein annähernder Wert und immer eine Zahl > 0.

Prio

Die Selektion über die Priorität geschieht über ein Vergleichsfeld und ein Wert-Feld. Im Vergleichsfeld sind die unten auf der Maske aufgeführten Vergleichsoperatoren erlaubt. Wird im Wert-Feld eine Zahl eingetragen, jedoch kein Vergleichsoperator eingetragen, so wird intern '=' benutzt.

Beide Felder sind mit *blank* vorbelegt. Die Priorität ist eine Zahl zwischen 0 und 13.

Kopien

Die Selektion über die Kopienzahl geschieht über ein Vergleichsfeld und ein Wert-Feld. Im Vergleichsfeld sind die unten auf der Maske aufgeführten Vergleichsoperatoren erlaubt. Wird im Wert-Feld eine Zahl eingetragen, jedoch kein Vergleichsoperator eingetragen, so wird intern '=' benutzt.

Beide Felder sind mit *blank* vorbelegt. Die Kopienzahl ist eine Zahl zwischen 1 und 65535.

Datum

Die Selektion über das Datum an dem die Spooldatei erzeugt wurde geschieht über ein Vergleichsfeld und ein Wert-Feld. Im Vergleichsfeld sind die unten auf der Maske aufgeführten Vergleichsoperatoren erlaubt. Wird im Wert-Feld eine Zahl eingetragen, jedoch kein Vergleichsoperator eingetragen, so wird intern '=' benutzt.

Beide Felder sind mit *blank* vorbelegt. Das Datum muß in der in Deutschland gebräuchlichen Form **Tag.Monat.Jahr** eingegeben werden.

Formid

Dies Feld ist vorbelegt mit *blank*. Für die Selektion können FORMID's (wie im FILE-Befehl angegeben) verwendet werden. Die Verwendung von Ersetzungszeichen (wie im LISTF-Befehl) ist zulässig. Im Beispiel würde die Selektion über FORMID=RECH@ 2 Spooldateien anzeigen:

```
:JOB RDRUI,BATCH.PROD
:FILE LISTE=RECHIN; DEV=DRUCK1,1; CCTL; FORMID=RECHNG
:RUN RECHDRU; INFO="IN"
:FILE LISTE=RJOURIN; DEV=DRUCK2,1; CCTL; FORMID=BLANKO
:RUN RJOURDRU; INFO="IN"
:EOJ

:JOB RDRUA,BATCH.PROD
:FILE LISTE=RECHAUS; DEV=DRUCK1,1; CCTL; FORMID=RECHNG
:RUN RECHDRU; INFO="AUS"
:FILE LISTE=RJOURAUS; DEV=DRUCK2,1; CCTL; FORMID=BLANKO
:RUN RJOURDRU; INFO="AUS"
:EOJ
```

Status

Dies Feld ist vorbelegt mit *blank*. Für die Selektion können Spoolfile-Status verwendet werden.

Die folgenden Status sind zulässig:

FERTIG

Spooldatei ist bereit für die Ausgabe und wartet auf ein Gerät bzw. hat eine zu niedrige Priorität.

AKTIV

Spooldatei wird gerade von einem Spoolerprozess bearbeitet.

OFFEN

Die Spooldatei wird von einem Prozess eröffnet.

ERZEUG

Die Spooldatei wird gerade erzeugt.

DRUCK

Die Spooldatei ist auf einem Drucker aktiv.

PROBLM

Die Spooldatei kann auf diesem Rechner nicht bearbeitet werden bzw. ist nicht in Ordnung.

LÖSCH

Die Spooldatei wartet darauf gelöscht zu werden (evtl. hat noch ein Druckprozess bzw. ein Benutzer die Datei eröffnet).

SAVE

Bei der Erzeugung der Spooldatei wurde SPSAVE angegeben und die letzte Kopie der Spooldatei wurde gedruckt. Sie wurde bisher nicht gelöscht.

ZURÜCK

Die Ausgabe der Spooldatei wurde zurückgestellt.

TRANSF

Die Spooldatei wird innerhalb eines Netzwerkes übertragen. Dieser Status wird nur von Zusatzsoftware vergeben.

3. Auswahl einer selektierten Spooldatei

Wenn die auf der Selektionsmaske gemachten Angaben dazu führen, daß mindestens eine Spooldatei qualifiziert ist, so wird auf diese Maske verzweigt. Auf jeder Maskenseite werden bis zu 15 Spooldateien angezeigt. Es können mehrere Seiten vorhanden sein.

Wurde die letzte qualifizierte Spooldatei durch Beendigung der Druckausgabe oder durch die Funktion Löschen gelöscht, so wird automatisch auf die Selektionsmaske verzweigt.

Auf dieser Maske sind die folgenden Funktionstasten implementiert:

f1 Hilfe

Auf einer Folgemaske wird eine Kurzform der Bedienungsanleitung für diese Maske angezeigt.

f2 Anfang Anzeige

Die Selektion der Spooldateien wird neu durchgeführt und es wird wieder mit der Anzeige der 1. Bildschirmseite begonnen.

f3 vorwärts (nächste Seite)

Es wird die nächste Bildschirmseite mit selektierten Spooldateien angezeigt (wenn vorhanden).

f4 Wiederanzeige (Refresh)

Die Bildschirmmaske wird neu aufgebaut.

f5 Lösche alle (Wenn nicht unterdrückt)

Alle auf der Bildschirmseite angezeigten Spooldateien werden gelöscht. Diese Funktion erfordert die Bestätigung durch 2. Drücken der Funktionstaste.

f6 Halte alle (Wenn nicht unterdrückt)

Alle auf der Bildschirmseite angezeigten Spooldateien werden in den ZURÜCK-Zustand gesetzt. Diese Funktion erfordert die Bestätigung durch 2. Drücken der Funktionstaste.

f7 Drucke alle (Wenn nicht unterdrückt)

Alle auf der Bildschirmseite angezeigten Spooldateien werden in den Status FERTIG mit der Priorität 13 gesetzt. Diese Funktion erfordert die Bestätigung durch 2. Drücken der Funktionstaste.

f8 Ende

Es wird in die Selektionsmaske zurückverzweigt.

Auf dieser Maske sind die folgenden Spalten vorhanden:

Aw Auswahl Spalte

In dem Auswahlfeld kann für eine Spooldatei eine Verarbeitung angewählt werden.

Die folgenden Anwahlen sind möglich:

- A Anzeige der Spooldatei.**
Es wird auf eine Folgemaske gewechselt. Beschreibung siehe Abschnitt 4.
- L Spooldatei löschen**
- D Spooldatei drucken**
Wenn im Feld *Einheit Neu* eine neuer Drucker eingetragen wurde, so wird die Spooldatei auf diesen Drucker umgelenkt. Wenn die Kopienanzahl und/oder Priorität geändert wurden, so werden diese ebenfalls im Spooler geändert. Wenn die Spooldatei vorher den Status ZURÜCK hatte, so wird dieser aufgehoben.
- H Spooldatei halten (Status = ZURÜCK).**
Die Spooldatei wird erst ausgegeben, wenn dieser Status explizit zurückgesetzt wird (z.B. mit der Auswahl D).
- P Spooldatei auf PC übertragen**
Die Spooldatei wird auf den PC übertragen. Für diese Funktion ist es erforderlich, daß NSI von einem PC aufgerufen wurde, der mit der **Reflection** oder **MS92** Terminalemulation arbeitet. Es wird auf eine Folgemaske gewechselt. Beschreibung siehe Abschnitt 5.
- T Terminaldruck**
Die Spooldatei wird auf dem Terminaldrucker bzw. am PC konfigurierten Drucker ausgegeben.
- S SAVE**
Die Spooldatei wird nach dem Druck nicht gelöscht.
- C Copy**
Die Spooldatei wird auf einen zusätzliche Drucker kopiert.

Drucker

Es wird der Drucker, der z.Zt. im Spooler eingetragen ist, angezeigt. Diese Spalte kann nicht geändert werden.

Drucker Neu

Es kann ein neuer Drucker eingegeben werden. Bei der Funktion (Aw=D) wird die Spooldatei auf diesen Drucker umgelenkt. Bei allen anderen Auswahlen hat diese Spalte keine Funktion.

Ko (pienzahl)

Es wird die Kopienzahl der Spooldatei angezeigt. Wenn die Spooldatei mehr als 99 Kopien hat, so wird *blank* angezeigt. Wird in diesem Feld eine neue Kopienzahl eingetragen und die Funktion Aw=D angegeben, so wird die Kopienzahl im Spooler entsprechend geändert. Bei allen anderen Auswahlen hat diese Spalte keine Funktion.

Pr (iorität)

Es wird die Priorität der Spooldatei angezeigt. Wird in diesem Feld eine neue Priorität eingetragen und die Funktion Aw=D angegeben, so wird die Priorität im Spooler entsprechend geändert. Bei allen anderen Auswahlen hat diese Spalte keine Funktion.

Listen Name

In dieser Spalte wird der Listenname lt. FILE-Befehl angezeigt. Diese Spalte kann nicht geändert werden.

Benutzer Account

In dieser Spalte werden der Benutzer und Account lt. JOB/HELLO-Befehl angezeigt. Diese Spalte kann nicht geändert werden.

Job Name

In dieser Spalte wird der Jobname lt. JOB/HELLO-Befehl angezeigt. Diese Spalte kann nicht geändert werden.

Anzahl Seiten

In dieser Spalte wird der Jobname lt. JOB/HELLO-Befehl angezeigt. Diese Spalte kann nicht geändert werden.

Status

In dieser Spalte wird der Status der Spooldatei angezeigt. Diese Spalte kann nicht geändert werden.

F (ormular vorhanden)

In dieser Spalte wird ein **F** angezeigt, wenn die Spooldatei ein FORMID angefordert hat. Diese Spalte kann nicht geändert werden.

4. Anzeige einer Spooldatei

Auf dieser Maske sehen Sie die Spooldatei. Bei der Anzeige werden evtl. vorhandene Seitenvorschübe interpretiert. Die Anzeige bleibt an dieser Stelle stehen und wartet auf einen Blätterbefehle. Die maximale Breite der Anzeige beträgt 255 Spalten.

Auf dieser Maske sind die folgenden Funktionstasten implementiert:

f1 Hilfe

Auf einer Folgemaske wird eine Kurzform der Bedienungsanleitung für diese Maske angezeigt.

f2 rückwärts blättern

Es wird um die in Inkrement angezeigte Anzahl Zeilen zurück positioniert und dann wieder mit der Anzeige begonnen.

f3 vorwärts blättern

Es wird die nächste Bildschirmseite angezeigt (wenn vorhanden).

f4 Wiederanzeige (Refresh)

Die Bildschirmmaske wird neu aufgebaut.

f5 links

Es wird um 78 Spalten nach links geblättert (wenn möglich).

f6 rechts

Es wird um 78 Spalten nach rechts geblättert (wenn möglich).

f7 löschen und Ende

Die Spooldatei wird gelöscht und in die Auswahlmaske zurückverzweigt.

f8 Ende

Es wird in die Auswahlmaske zurückverzweigt.

Mit Hilfe der folgenden Kopffelder kann in der Spooldatei positioniert werden. Diese Felder werden nur beim Drücken der ENTER-Taste eingelesen.

Zeile

Es kann eine beliebige Zeilennummer innerhalb der Liste angegeben werden. Die nächste Ausgabe beginnt dann bei dieser Zeilennummer. Geben Sie eine sehr große Zahl (größer der Zeilenanzahl der Datei) ein, so wird die letzte Seite der Liste angezeigt.

Dies Feld wird jeweils nach Drücken der Funktionstasten *Vorwärts* bzw. *Rückwärts* fortgeschrieben.

Spalte

Standardmäßig wird die Liste beginnend ab der Spalte 1 angezeigt. Durch die Funktionstaste *Rechts* wird jeweils um 78 Stellen nach rechts bzw. durch die Funktionstaste *Links* um 78 Stellen nach links verschoben. Durch Eingabe einer beliebigen Zahl können Sie die Startspalte der Ausgabe frei definieren. Ist die Startspalte größer als die maximale Listenbreite, so werden die rechten 78 Stellen angezeigt.

Zeilen Inkrement

Durch die Funktionstasten *Vorwärts* bzw. *Rückwärts* wird jeweils um die in diesem Feld eingetragene Anzahl Zeilen geblättert. Das Feld ist voreingestellt mit 20 Zeilen. Wenn Sie einen neuen Wert eintragen, so wird dieser ab dann generell benutzt. Bei einem Wert kleiner 20 ist ein überlapptes Blättern möglich.

5. PC-Übertragung einer Spooldatei

Mit dieser Maske werden die Daten für die Übertragung einer Spooldatei auf den PC definiert. Für die Übertragung ist das Produkt **Reflection** oder **MS92** erforderlich. Außerdem muß **NSI/3000** von einem PC aus aufgerufen werden, der unter **Reflection** bzw. **MS92** läuft.

Auf dieser Maske sind die folgenden Funktionstasten implementiert:

f1 Hilfe

Auf einer Folgemaske wird eine Kurzform der Bedienungsanleitung für diese Maske angezeigt.

f4 Wiederanzeige (Refresh)

Die Bildschirmmaske wird neu aufgebaut.

f8 Ende

Es wird in die Auswahlmaske zurückverzweigt.

Auf der Maske sind die folgenden Felder vorhanden:

Name der PC-Datei

Es muß ein gültiger Dateiname im MS-DOS Format angegeben werden. Dieser Dateiname wird auf der HP3000 nicht überprüft. Eventuelle Falscheingaben werden bei der Übertragung von **Reflection** bzw. **MS92** gemeldet.

Vorhandene Datei überschreiben

Wenn die angegebene PC-Datei bereits existiert, so wird sie nur überschrieben, wenn in diesem Feld ein **X** eingegeben wurde. Im anderen Fall wird die Übertragung abgebrochen.

Nach Übertragung löschen

Wenn die angegebene Spooldatei auf den PC übertragen wurde, so wird sie gelöscht, wenn in diesem Feld ein **X** eingegeben wurde.

6. Installation von NSI/3000

1. Melden Sie sich als Benutzer **MANAGER.SYS,PUB** am System an.

2. Geben Sie den folgenden Befehl ein:

:RESTORE ;NSIINST;SHOW

3. Wenn Sie Benutzer/Account/Gruppen Kennworte verwenden, so entfernen Sie diese bitte jetzt oder fügen diese in die Jobdatei NSIINST ein.

4. Starten Sie den Installationsjob mit:

:STREAM NSIINST

5. Überprüfen Sie die Joblogs auf Fehler.

NSI/3000 ist nun auf Ihrem System installiert. Rufen Sie es probeweise auf mit :RUN NSI.PUB.NSI.

Wenn bei der Installation Probleme auftreten, so wenden Sie sich bitte an die SSD IT Consulting GmbH.

7. Anpassung von NSI/3000 Voreinstellungen

NSI/3000 kann an die spezielle Anwendung in Ihrem Hause angepaßt werden und in bestehende Abläufe integriert werden. Dazu stehen eine Reihe von MPE/iX Variablen zur Verfügung die im Folgenden erklärt werden.

Variable: **NSI_SUPPRESS_ALL** Typ: BOOLEAN Voreinstellung: FALSE

TRUE: Auf der Auswahlmaske werden die ALLE-Funktionstasten unterdrückt.

FALSE: Auf der Auswahlmaske werden die ALLE-Funktionstasten normal angezeigt und ausgeführt.

Variable: **NSI_NOSELECT** Typ: BOOLEAN Voreinstellung: FALSE

TRUE: Die Selektionsmaske wird nicht angezeigt. Es werden die System-Defaults bzw. die mit den anderen Systemvariablen gesetzten Werte benutzt.

FALSE: Die Selektionsmaske wird normal angezeigt.

Variable: **NSI_USER** Typ: CHAR Voreinstellung: *BLANK*

CHAR: In das Selektionsfeld *Benutzer* wird die Zeichenkette eingesetzt.

Variable: **NSI_ACCOUNT** Typ: CHAR Voreinstellung: *BLANK*

CHAR: In das Selektionsfeld *Account* wird die Zeichenkette eingesetzt.

Variable: **NSI_DEVICE** Typ: CHAR Voreinstellung: *BLANK*

CHAR: In das Selektionsfeld *Drucker* wird die Zeichenkette eingesetzt.

Variable: **NSI_FILEDES** Typ: CHAR Voreinstellung: *BLANK*

CHAR: In das Selektionsfeld *Listenname* wird die Zeichenkette eingesetzt.

Variable: **NSI_JOBNAME** Typ: CHAR Voreinstellung: *BLANK*

CHAR: In das Selektionsfeld *Jobname* wird die Zeichenkette eingesetzt.

Variable: **NSI_FORMID** Typ: CHAR Voreinstellung: *BLANK*

CHAR: In das Selektionsfeld *Formid* wird die Zeichenkette eingesetzt.

Variable: **NSI_STATE** Typ: CHAR Voreinstellung: *BLANK*

CHAR: In das Selektionsfeld *Status* wird die Zeichenkette eingesetzt.

Achtung: Es sind die englischen Stati anzugeben.

<u>englisch</u>	<u>deutsch</u>
READY	FERTIG
ACTIVE	AKTIV
OPEN	OFFEN
CREATE	ERZEUG
PRINT	DRUCK
PROBLM	PROBLM
DELPND	LÖSCH
SPSAVE	SAVE
DEFER	ZURÜCK
XFER	TRANSF

8. Anpassung von NSI/3000 Funktionstastenbelegung

NSI/3000 benutzt zentrale Steuerdateien mit NLS-Namenskonvention für die dynamische Definition von Funktionstasten. Die Dateien stehen in der Gruppe **PUB.NSI**. Der Dateiname besteht am Anfang aus den Zeichen **NSIFU** und wird von einer 3-stelligen Zahl gefolgt. Diese Zahl ist z.B. 008 für deutsch und 000 für Default. Bei der Installation von NSI/3000 werden diese beiden Dateien angelegt.

Die Standardbelegung ist wie folgt:

```

NSI000      Selektionsmaske
01 01  Hilfe
04 04  Refresh
08 08  Ende
*
NSI010      Auswahlmaske
01 01  Hilfe
02 02  Anfang
03 03  vor-   wärts
04 04  Refresh
05 05  Lösche  alle
06 06  Halte   alle
07 07  Drucke  alle
08 08  Ende
*
NSI020      Anzeige Maske
01 01  Hilfe
02 02  rück-   wärts
03 03  vor-   wärts
04 04  Refresh
05 05  links
06 06  rechts
08 08  Ende
*
NSI030      PC-Übertragungsmaske
01 01  Hilfe
04 04  Refresh
08 08  Ende
*
HELP       Hilfe Maske
02 02  Anfang  Hilfe
04 04  Refresh
08 08  Ende

```

Die Stellen 1 und 2 einer Funktionstastenzeile geben die Nummer der Funktionstaste an, auf die die Funktion gelegt werden soll.

Die Stellen 4 und 5 geben die programminterne Funktionsnummer an, die durchgeführt werden soll. Diese Funktionsnummer ist immer konstant.

Die Stellen 7 bis 14 enthalten die oberste Zeile der Funktionstasten Beschriftung, die Stellen 15 bis 22 enthalten die untere Zeile.

Inhaltsverzeichnis

1. Übersicht	1
2. Aufruf von NSI/3000 und Selektion von Spooldateien	2
3. Auswahl einer selektierten Spooldatei	6
4. Anzeige einer Spooldatei	9
5. PC-Übertragung einer Spooldatei	10
6. Installation von NSI/3000	11
7. Anpassung von NSI/3000 Voreinstellungen	12
8. Anpassung von NSI/3000 Funktionstastenbelegung	13

Index

A

Account Auswahlmaske	8
Account Selektionsmaske	2
Account Variable	12
AKTIV-Status	5
AM-Berechtigung	2
Anzeige Spooldatei	7
Aw Auswahl Spalte Auswahlmaske	7

B

Benutzer Auswahlmaske	8
Benutzer Selektionsmaske	2
Benutzer Variable	12
Berechtigungen (MPE/XL)	2

D

Datum Selektionsmaske	4
Drucken Spooldatei	7
Drucker Auswahlmaske	7
Drucker Neu Auswahlmaske	7
Drucker Selektionsmaske	3
Drucker Variable	12
DRUCK-Status	5

E

Einheitenklasse	3
Einheitenname	3
Ersetzungszeichen	3; 4
ERZEUG-Status	5

F

FERTIG-Status	5
FILE-Befehl	3; 4
Formid Selektionsmaske	4
Formid Variable	12
Formular Auswahlmaske	8
Funktionstasten	1
Funktionstasten Anpassung	13
Funktionstasten Anzeigemaske	9
Funktionstasten Auswahlmaske	6
Funktionstasten PC-Übertragungsmaske	10
Funktionstasten Selektionsmaske	2

H

Halten Spooldatei	7
HELLO-Befehl	3

J

Jobabort Selektionsmaske	2
JOB-Befehl	3
Jobname Auswahlmaske	8
Jobname Selektionsmaske	3
Jobname Variable	12

Index**K**

Klasse	3
Kopienzahl Auswahlmaske	7
Kopienzahl Selektionsmaske	4
Kopieren einer Spooldatei	7

L

Listenname Auswahlmaske	8
Listenname Selektionsmaske	3
Listenname Variable	12
LISTF-Format	3; 4
logische Einheit	3
Löschen Spooldatei	7
LÖSCH-Status	5

M

MPE/XL-Berechtigungen	2
-----------------------------	---

N

NLS-Support	1
NSI.PUB.NSI	2
NSI_ACCOUNT	12
NSI_DEVICE	12
NSI_FILEDES	12
NSI_FORMID	12
NSI_JOBNAME	12
NSI_NOSELECT	12
NSI_STATE	12
NSI_SUPPRESS_ALL	12
NSI_USER	12
NSIINST Installationsjob	11

O

OFFEN-Status	5
OP-Berechtigung	2

P

PC-Datei Name	10
PC-Datei überschreiben	10
PC-Übertragung Spooldatei	7
Priorität Auswahlmaske	8
Priorität Selektionsmaske	4
PROBLM-Status	5

R

Reflection	1
RUN NSI.PUB.NSI	2

Index**S**

SAVE-Status	5
Seitenanzahl Auswahlmaske	8
Seitenanzahl Selektionsmaske	4
Sichern einer Spooldatei	7
SM-Berechtigung	2
Spalte Anzeige Beginn	9
Spooldatei löschen nach PC-Übertragung	10
Status Auswahlmaske	8
Status Selektionsmaske	5
Status Variable	12

T

Terminaldruck Spooldatei	7
TRANSF-Status	5

V

Vergleichsoperatoren	4
----------------------------	---

Z

Zeilen Inkrement Anzeige	9
Zeilennummer Anzeige Beginn	9
ZURÜCK-Status	5